

Namensfindung unserer neuen Pfarrei

Nachdem die Pfarrgemeinden des Pastoralraums Darmstadt-Mitte bis August 2024 aufgerufen waren, Namensvorschläge für unsere neue Pfarrei abzugeben, wurden im November 2024 durch die Pastoralraumkonferenz sieben Namen ausgewählt, die zur Abstimmung in die Gemeinden gingen. Im Advent 2024 wurde daher ein Betrachtungsheft erstellt, das diese sieben Namen mit den dazugehörigen Lebensgeschichten, Begründungen und Impulstexten enthielt. Dieses Heft sowie die dazugehörigen Flyer für die Onlineabstimmung wurden wieder im ganzen Pastoralraum verteilt. Eingeladen zur Abstimmung waren alle, die sich dem Pastoralraum zugehörig fühlen. Dabei hatte jede und jeder eine Stimme. Der Abstimmungszeitraum lief von Advent 2024 bis zum 15. Januar 2025. Beteiligt haben sich 266 Personen.

Und so stimmte der Pastoralraum ab: Hl. Lucia 54 / Apostelin Junia 48 / Hl. Johannes Bosco 39 / Jünger von Emmaus 37 / Hl. Albertus Magnus 33 / Hl. Katharina von Siena 29 / Hl. Lukas 26. Somit wurden die folgenden drei Namen dem Bischof übermittelt: Hl. Lucia, Apostelin Junia und Hl. Johannes Bosco.

Am 25. Mai 2025 um 10.00 Uhr findet in St. Ludwig der Gottesdienst zur Namensverkündung mit Generalvikar Dr. Sebastian Lang statt. Hier wird Gelegenheit sein, den neuen Namen unserer zukünftigen Pfarrei zu feiern! Herzliche Einladung.

Der Gang in die Nacht

Ein inzwischen fest etabliertes ökumenisches Projekt, fand auch im letzten November wieder statt. Dazu eingeladen hatte das ökumenische Kindertagsteam der kath. Heilig Geist



Kirche und der ev. Kirchengemeinde Wixhausen. Mit einer kleineren Gruppe von Mädchen und Jungen im Grundschulalter haben wir uns auf den Weg von Arheilgen nach Wixhausen gemacht. Nach einem kurzen Impuls zu Beginn in der kath. Kirche führte uns der Weg übers Feld, wo wir eine Rast einlegten und die Geschichte vom Regenbogen hörten. Gestärkt mit Liedern, Leuchtstäben, Saft und Keksen ging es weiter zum kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius in Wixhausen. Dort erwartete die Kinder ein Quiz mit Fragen rund um die beiden Konfessionen und nochmal eine süße Motivation für den letzten Teil des Weges. An unserem Ziel, der ev. Kirche Wixhausen wurden wir sehr herzlich mit Glockengeläut und einem funkelnden Lagerfeuer empfangen. Mit einer Tasse Tee und warmen Würstchen im Brötchen konnten die Kinder rund ums Lagerfeuer sitzen und Geschichten lauschen. Bevor alle von den Eltern abgeholt wurden, haben wir gemeinsam das Abendlied ‚Weißt Du wieviel Sternlein stehen‘ gesungen und für den schönen gemeinsamen Weg gedankt. Diese Aktion hat wieder einmal mehr gezeigt, wie gut und zuverlässig die Zusammenarbeit unserer beiden Gemeinden in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Auf beiden Seiten freuen sich die Organisatoren auf weitere gemeinsame Aktivitäten und vor allem auf den nächsten Gang in die Nacht im kommenden Herbst.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die Christen wohnen in ihrer jeweiligen Heimat, aber wie Ausländer oder Durchreisende. Sie nehmen an allem teil wie Bürger ihrer Stadt und bleiben doch Fremde. Jedes fremde Land ist ihnen Heimat, und jede Heimat ist ihnen fremd.“

Um das Jahr 200 schreibt ein Unbekannter diese Zeilen an einen gewissen Diognet, der etwas über diese neue Bewegung erfahren will, die seit einiger Zeit überall von sich reden macht. Der Autor findet dann die folgende Formulierung für das Selbstverständnis der Christen: „Sie leben in der Welt, passen sich aber der Welt nicht an. Sie leben auf der Erde, sind aber Bürger des Himmels.“

Ob wir uns in dieser Formel heute wohl noch wiederfinden können?

Dass das Christentum vielen unserer Zeitgenossen fremd geworden ist und das Bekenntnis zum Glauben (und gar zum Glauben in und mit der Kirche) sie befremdet, löst in engagierten Katholiken den dringenden Wunsch nach einer Erneuerung und Anpassung an das Heute aus. Viele der Reformforderungen sind ja auch nur allzu berechtigt. Ob es aber das Ziel sein kann, dass Glaube und Kirche sich „zeitgemäß“ aufstellen? Ich zweifle!

Ein Abstand, eine Lücke wird immer bleiben:

Der Glaube ist ja nicht einfach die Selbstbestätigung des Menschen und seiner Zeit. Er ist immer auch eine Infragestellung. Wir sind eben nicht und niemals schon so, wie wir vor Gott sein sollten. Und unsere Welt, die jeweilige Gegenwart und die Gewissheiten, in denen wir uns gerne einrichten möchten, sind es auch nicht.

Dass Christen immer auch irgendwie Fremdlinge sind und in dieser Welt nicht ganz zu Hause, gehört zur DNA des biblischen Glaubens an den Gott, der einst Abraham aus allen Bezügen herausgerufen hat, um ihn zum Fremdling und wandernden Nomaden zu machen, der einer größeren Verheißung entgegengeht.

„Und deswegen ist die Frage, ob die Kirche noch zeitgemäß ist, in der Debatte, ob und wie stark sie sich reformieren sollte, die einzige, die nicht von Belang ist, weil es nicht ihre Aufgabe ist, so zu sein, wie die Menschen sie gerne hätten, sondern die Menschen daran zu erinnern, wie sie sein sollten, um zu Gott finden zu können. Dass sie dieser Aufgabe nicht gut genug nachkommt, dass sie, im Gegenteil, immer wieder versagt, den Menschen Vorbild und Wegweiser zu sein, ändert nichts daran, dass eine zeitgemäße Kirche ein Widerspruch in sich ist, weil sie in einer Gesellschaft, die außer sich nichts größeres mehr sieht, unzeitgemäß sein muss, um davon erzählen zu können, woran sie nun einmal glaubt, dass Gott den Menschen Gebote gegeben hat, nach denen sie leben sollen, um die Schöpfung zu bewahren und im Tod erlöst zu werden.“

Das schreibt Tobias Haberl, Journalist bei der (linksliberalen) Stuttgarter Zeitung. 1800 Jahre nach dem Diognetbrief reflektiert auch er das christliche Selbstverständnis in einer Welt, in der die Zeitgenossen nicht (mehr) viel darüber wissen. „Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bin“ heißt sein flott geschriebenes Buch. Ich habe es an Weihnachten vom Pfarrgemeinderat geschenkt bekommen und lese es gerade mit Gewinn (und manchmal mit der Frage, ob die Pfarrgemeinderäte gewusst haben, womit sie mir da eine Freude machen. Anreißend ist das Buch nämlich auch und gerade auch dort, wo es eine gewisse traditionalistische Schlagseite hat).

Wer sich, so die Erfahrung des Autors, die wir wohl teilen, als Christ, gar als Katholik, heute „outet“ begibt sich zwischen die Stühle: mitleidig belächelt von den einen, als hoffnungslos rückständig abgelehnt von den anderen. Der Zeitgeist ist irgendwo anders. Und was von der Kirche, „diesem Verein“, zu halten sei, ist den meisten ohnehin von vornherein klar.

In seinem Buch nimmt Tobias Haberl diese Zuweisung an: der Platz zwischen den Stühlen ist der angemessene Ort für den Glaubenden. In der Fremde daheim, bekennt er sich zu dieser vielen so befremdlichen Kirche, die aber etwas bezeugt, was sonst nicht und nirgends zu haben ist, die Fragen stellen lässt, mit denen man Google nicht kommen darf und Antworten gibt, die über das hinausgehen, was die KI bieten kann.

Das Buch ist eine Ermutigung für uns manchmal angefochtene Christen zum Glauben in und mit unserer Kirche. Und auch dazu, diesen Glauben, man mag uns belächeln oder auch schmähen, gelegen oder ungelegen einzubringen in das Gespräch unserer Zeit, für das es so dringend und notwendig ist, die Geister zu scheiden.

Davon ist der Autor überzeugt: „Wer den Glauben naiv findet, hat ihn nur noch nicht verstanden. Er ist nämlich keine Flucht aus der Realität, sondern der Weg dahin.“

So hatte auch schon der Autor des Diognetbriefs die Aufgabe der Christen „unter Heiden“ durchaus selbstbewusst bestimmt:

„In einem Wort: Was die Seele für den Leib ist, das sind die Christen für die Welt. Wie die Seele den ganzen Körper belebt, so leben die Christen in allen Städten der Welt. Gott hat sie auf einen so wichtigen Posten gestellt, dass es ihnen nicht erlaubt ist, sich einfach abzumelden.“

Ihr Pfr. Stefan Schäfer

Sternsinger-Empfang im Rathaus

Am 14. Januar brachte eine Abordnung der Wixhäuser SternsingerInnen Segenswünsche in das Neue Rathaus. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen stand unter dem Leitwort „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Weltweit werden diese Rechte nicht oder nicht ausreichend eingehalten. Beispiels-



regionen der Aktion 2025 waren zum einen Kolumbien, ein von Konflikten und Gewalt gezeichnetes Land. Zum anderen die Turkana, im Norden Kenias, ein Gebiet, das aufgrund des Klimawandels von Hunger und Dürre geprägt ist. Oberbürgermeister Hanno Benz freute sich über den Besuch von Kindern und Jugendlichen aus mehreren Darmstädter Ge-

Eine neue Gottesdienstordnung für die Gemeinden der Pfarrgruppe Nord

Veranlasst durch den Weggang von Pfarrer Inziku gilt seit Februar die folgende Gottesdienstordnung für Arheilgen, Kranichstein und Messele.

In Arheilgen und in Kranichstein wird an jedem Wochenende eine Eucharistiefeier angeboten: entweder als Vorabendmesse am Samstag oder als Sonntagsgottesdienst. An Sonntagen, an denen keine Eucharistiefeier gefeiert wird, sollen „alternative“ Gottesdienstformen angeboten werden (Wortgottesfeiern, Familien- und Kindergottesdienste, am Stundengebet orientierte Formen und besondere thematische Feiern).

Die Gottesdienstzeit in Arheilgen verschiebt sich ab Februar um eine halbe Stunde auf 10.30h. In Messel wird an jedem 4. Sonntag im Monat der Gottesdienst um 10.00h in alternativer Gestaltung angeboten. In Wixhausen wird an jedem Freitagabend um 18.00h eine Eucharistiefeier angeboten, die in der Auswahl der Texte und der musikalischen Gestaltung schon auf den Sonntag vorauschauf. Am letzten Freitag des Monats wird in Wixhausen um 18.00h der After Work Gottesdienst angeboten. In Kranichstein ist das Musikalische Abendlob am Vorabend des 1. Sonntag im Monat eine feste Größe. In Arheilgen wird die Messe am 1. Sonntag im Monat regelmäßig von Dr. Christoph Klock gehalten.

Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl

„Lätäre“ leitet sich vom lateinischen Wort „lætare“ (freue dich) ab und ist der vierte Sonntag der Fastenzeit. Dieser Sonntag, 30. März, steht genau in der Mitte zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag und erinnert daran, dass trotz der Fastenzeit und der bevorstehenden Passionszeit die Freude und Hoffnung auf die Auferstehung nicht vergessen werden sollen.

Den Sonntag Lätäre möchten wir in der kath. und den ev. Kirchen in Arheilgen und Wixhausen sowie der Micha Initiative zum Anlass nehmen, uns auf unsere gemeinsamen Wurzeln zu besinnen, die im nahenden Osterfest ihren Höhepunkt finden. Beginnen möchten wir mit einem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche um 10:30 Uhr. Im Anschluss wollen wir das miteinander teilen, was wir am Samstag zubereitet haben. Herzliche Einladung an alle.

Ökumenische Valentinstags-Aktion

Eine gemeinsame Aktion der drei Gemeinden Auferstehung, Kreuzkirche und Heilig Geist hat am Valentinstag auf dem Arheilger Löwenplatz für Überraschung gesorgt. Mit einer Blume



und einer Segenskarte haben dort Haupt- und Ehrenamtliche der Gemeinden Passanten beschenkt. Wenngleich es auch kritische Reaktionen bis hin zu Ablehnung gab, wurde dieser Liebesgruß Gottes doch von den meisten der Vorübergehenden mit Freude angenommen. Bei eisigem Winterwetter hat diese kleine Geste sicher mit einem kurzen Gespräch, einem freundlichen Lächeln oder alleine durch die Begegnung dazu beigetragen so manches Herz zu erwärmen.

Neue ökumenische Webpräsenz

Die Kirchengemeinden in Arheilgen und Wixhausen verbindet eine sehr lange freundschaftliche ökumenische Zusammenarbeit, die sich in unzähligen gemeinsamen Projekten widerspiegelt. Ab sofort gibt es auch eine gemeinsame Webpräsenz. Unter www.gemeinsam-oekumenisch.de finden Sie die Visitenkarten der einzelnen Gemeinden und Hinweise auf gemeinsame Veranstaltungen.

Mitarbeiterfest

Auf Einladung unseres Pfarrteams haben sich am Abend des Valentinstags wieder viele Helfer der Gemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließend gemütlichen Beisammensein versammelt. Mit dieser lieb gewonnenen Tradition dankt das Pfarrteam allen ehrenamtlichen Gemeindegliedern,



die sich das Jahr über aktiv ins Gemeindeleben einbringen. Ein herzliches Dankeschön geht an Janina Konopka, Pfr. Stefan Schäfer und Christa Richter für die gute Bewirtung.

Kirchentags-Sonntag in der Kreuzkirche

Am 16. 2. wurde der Kirchentags-Sonntag des Dekanats in der Kreuzkirche begangen. Das Thema des anstehenden Kirchentags in Hannover ist: „mutig – stark – beherzt“.



Als Gastpredigerin konnte die als Politikerin bekannte Nicola Beer gewonnen werden, die Mitglied im Kirchentagspräsidium ist und ihre Predigt motiviert und mitreißend vorgetragen hat. Der sehr ansprechend gestaltete Gottesdienst wurde musikalisch von dem Kirchenchor InSpirit unserer Heilig Geist Gemeinde unter Leitung von Berthold Wurzel begleitet, der auch am Flügel zusammen mit Ulrich Pieetsch am Kontrabass instrumental begeistern konnte. Entsprechend war der Beifall der vielen Besucher groß. Ein Ausklang bei Kaffee rundete diesen gelungenen Gottesdienst ab.

Adventmarkt in Heilig Geist

Bei frühlingshaftem Wetter fand am 24. November der alljährliche Adventmarkt im Pfarrgarten statt. Das Angebot an Adventkränzen und -gestecken, Plätzchen, Marmelade, Gestricktem und Genähtem war wieder sehr reichhaltig und hat viele Besucher angelockt. Kulinarisch war mit Suppe, Grillwurst und einem reichhaltigen Kuchenbuffet für jeden etwas dabei, nicht zu vergessen das Getränkeangebot. Dank der vielen Helfer konnte das Fest wieder stattfinden. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die das Basar-Team unterstützt haben, ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die vielen Kuchenspendeinnen. Ein Teil des Erlöses geht an ein Projekt in Uganda, der Heimat von Pfarrer Inziku, ein großer Teil ist für Aufgaben der Pfarrgemeinde bestimmt.

Oarhellje Helau – Heilig Geist Helau

Ertönte es wieder Anfang Februar bei der Pfarrefastnacht der Heilig Geist Gemeinde. Unter dem Motto: „Wir sind bunt“ fand das närrische Treiben bereits zum 6. Mal in dieser Form im weißen Schwanen statt. Ein bunt gemischtes Programm aus Büttennreden, Tanz und Parodien sorgte für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung im voll besetzten Schwanensaal.



Zu fortgeschrittener Stunde öffnete die Sektbar und die Band spielte bis zum frühen Morgen zum Tanz auf. Mit Freude blicken wir auf diese kunterbunte Pfarreizeit zurück und möchten ausdrücklich betonen, dass unser Motto nicht nur zur Fastnacht lautet: „WIR SIND BUNT“!

TERMINE

März 2025

Donnerstag, 27. März 19:00 Uhr Kolping: Vortrag: „Beruf Soldat“: (k)ein Job wie jeder andere (Teil 2)

Freitag, 28. März 18:00 Uhr „After-Work-Gottesdienst“ (St. Bonifatius, Wixhausen)

Samstag, 29. März 11 – 14 Uhr „Biblisch kochen“ für das Agapemahl

Sonntag, 30. März 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl

April 2024

Samstag, 5. April Wallfahrt des Pastoralraums Darmstadt-Mitte nach Dieburg

Montag, 7. April 10:00 Uhr Erzählcafé

8. – 17. April Kolping: „Auf den Spuren des Apostels Paulus durch Griechenland“

Mittwoch, 9. April 19:30 Uhr „30 Minuten für Gott“

Donnerstag, 10. April 15:00 Uhr Strickkreis

Palmsontag, 13. April 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 15. April 10 – 14 Uhr Karwoche für Kinder (St. Jakobus)

Mittwoch, 16. April 10 – 14 Uhr Versöhnungstag für Kinder und Kommunionkinder der Pfarrgruppe Nord (St. Jakobus)

Gründonnerstag, 17. April 20:00 Uhr Abendmahlsamt für die Pfarrgruppe DA-Nord (St. Jakobus)

Karfreitag, 18. April 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie; 15:00 Uhr Kinderkreuzweg

Karsamstag, 19. April 20:30 Uhr Osternacht, gleichzeitig Kindergottesdienst im Pfarrheim

Ostersonntag, 20. April 10:30 Uhr Hochamt, für die Pfarrgruppe DA-Nord (Heilig Geist)

Ostermontag, 21. April 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Antoniuskapelle für die Pfarrgruppe DA-Nord (Grube Messel)

Freitag, 25. April 18:00 Uhr „After-Work-Gottesdienst“ (St. Bonifatius, Wixhausen)

Sonntag, 27. April 10:30 Uhr Frauengottesdienst

Mittwoch, 30. April 14:30 – 16:30 Uhr Seniorennachmittag in Heilig Geist (Seelsorge 60+)

Mai 2025

Sonntag, 4. Mai 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Aumühle, anschließend Blumenbasar (Aumühle)

Montag, 5. Mai 10:00 Uhr Erzählcafé

Donnerstag, 8. Mai 15:00 Uhr Strickkreis

11. Mai 10:30 Uhr Kindergottesdienst als Wort-Gottes-Feier Open Air (bitte Picknickdecke mitbringen)

Mittwoch, 14. Mai 19:30 Uhr „30 Minuten für Gott“

Donnerstag, 15. Mai 19:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 18. Mai 10:30 Uhr Erstkommunion

Montag, 19. Mai 16:30 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder, anschließend Begegnungsfest

Freitag, 23. Mai 14:00 Uhr Kolping: „Betrieb eines Gaskraftwerks in der Energiewende“ – Besichtigung in Rüsselsheim

Sonntag, 25. Mai 10:00 Uhr Pastoralraumgottesdienst zur Namensverkündigung (St. Ludwig, Darmstadt); 10:30 Uhr Musikgottesdienst als Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, Christi Himmelfahrt 29. Mai 10:30 Uhr Hochamt zur Christi Himmelfahrt für die Pfarrgruppe Nord (St. Jakobus)

Freitag, 30. Mai 18:00 Uhr „After-Work-Gottesdienst“ (St. Bonifatius, Wixhausen)

Juni 2025

Sonntag, 1. Juni 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 2. Juni 10:00 Uhr Erzählcafé

6. – 9. Juni Pfingstlager der Pfadfinder

Pfingstsonntag, 8. Juni 10:30 Uhr Hochamt zu Pfingsten, für die Pfarrgruppe Nord

Pfingstmontag, 9. Juni 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche Wixhausen)

Donnerstag, 12. Juni 15:00 Uhr Strickkreis

Freitag, 13. Juni Nacht der Kirchen in der Innenstadt von Darmstadt

Samstag, 14. Juni 15:00 Uhr Taufnachmittag

Sonntag, 15. Juni 10:30 Uhr Hochamt zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Manfred Vogel

Mittwoch, 18. Juni 19:30 Uhr „30 Minuten für Gott“

Donnerstag, Fronleichnam, 19. Juni 10:30 Uhr Hochamt zu Fronleichnam, anschließend Prozession

Sonntag, 22. Juni 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 29. Juni 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier: „Let's talk about“

Juli 2025

Montag, 7. Juli 10:00 Uhr Erzählcafé

Samstag, 6. Juli 15:00 Uhr Firmnachmittag

8. – 17. Juli Sommerlager der Pfadfinder

Mittwoch, 9. Juli 19:30 Uhr „30 Minuten für Gott“

Donnerstag, 10. Juli 15:00 Uhr Strickkreis

14. – 16. Juli „Urlaub ohne Koffer“ in Heilig Geist (Seelsorge 60+)

Donnerstag, 17. Juli 19:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 20. Juli 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Arheiger Mühlchen

August 2025

Donnerstag, 14. August 15:00 Uhr Strickkreis

Donnerstag, 21. August 19:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden statt in Hl. Geist, Zöllerstr.3, Arheilgen.

Frühstück und Infos zum Weltgebetstag

Wissenswertes über Land und Leute der Cookinseln und leckere landestypische Speisen gab es beim WGT Frühstück, das Ende Februar in der ev. Kirchengemeinde Wixhausen stattfand.



Das Team aus Frauen der Arheilger und Wixhäuser Gemeinden, das auch in diesem Jahr den Weltgebetstag in ökumen. Verbundenheit vorbereitet hat, freut sich übrigens über die Teilnahme aller Interessierten.

Spende der Kolpingfamilie Darmstadt Arheilgen für Projekte in Ruanda

Während der Mitgliederversammlung 2024 äußerten die Mitglieder den Wunsch, eine Spende für einen wohltätigen Zweck zu tätigen. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen,



die Spende in Verbindung mit dem „Eine Welt Dinner“ zu realisieren: Wir haben im Rahmen des „Eine Welt Dinner“, das am 25. Mai 2024 stattfand, gemeinsam mit dem Bezirksverband Dieburg eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro an das internationale Kolpingwerk geleistet. Der informative und unterhaltsame Nachmittag bot eine hervorragende Gelegenheit, die Projekte in Ruanda näher vorzustellen und eine direkte Verbindung zu den Anliegen der Kolpingfamilie herzustellen.

Diese Spende kommt zwei wichtigen Projektschwerpunkten des internationalen Kolpingwerks in Ruanda zugute: der Anschaffung von Nutztieren zur Förderung der ländlichen Entwicklung sowie dem Ausbildungszentrum von Kolping in Muramba, das jungen Menschen wertvolle Bildungschancen bietet. Wir sind stolz darauf, durch unser Engagement einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Ruanda leisten zu können und danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist
Redaktion: Gemeindereferentin Janina Konopka, Kirstin Petrich, Willi Bosch
Druck: typographys GmbH, Darmstadt-Arheilgen

Aktuelle Mitteilungen finden Sie stets unter: www.heilig-geist-darmstadt.de

und auf Instagramm:



Wir sammeln Reste von Kerzenwachs und leere Konservendosen, aus denen Feldkerzen für die Ukraine hergestellt werden. Beschriftete Kisten stehen in der Kirche bereit. Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung.

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist

Arheilgen (Heilig Geist) Zöllerstr. 3 und Wixhausen (St. Bonifatius), Lortzingstr. 51
Pfarrer Stefan Schäfer (Pfarradministrator), Gemeindereferentin Janina Konopka, Pfarrsekretärin Christa Richter
Tel.: 06151 – 351031, Fax: 06151 – 9517810
e-mail: pfarrbuero.heilig-geist-darmstadt@bistum-mainz.de
IBAN: DE42 3706 0193 4000 4980 04 (Pax-Bank eG)